



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Fraktion PRO Deutschland / Die Republikaner – Wittensteinstraße 235a, 42283 Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister
Peter Jung*

Wuppertal, 23.09.2015

Antrag

VO/1863/15

Keine Verlegung des Lehrbetriebs der Förderschule Hufschmiedstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung sowie aller in Frage kommender Gremien.

Antrag

1. Der Lehrbetrieb der Förderschule Hufschmiedstraße wird nicht nach Vohwinkel verlegt, sondern bleibt vor Ort.
2. Die Asylbewerber, die als Bewohner in der Hufschmiedstraße vorgesehen gewesen sind, werden in Stadtrandlage in Wohncontainern oder einer Zeltstadt untergebracht.

Begründung

Psychologen warnen eindringlich davor, geistig behinderten Kindern und Jugendlichen den geordneten Tagesablauf zu zerstören. Eine Verlegung des Lehrbetriebs von der Elberfelder Hufschmiedstraße in die Vohwinkler Brucher Straße wäre eine erhebliche Störung des Tagesplans bei den Schülern. Die Verfehlungen deutscher Asylpolitik auf geistig behinderte Kinder und Jugendliche abzuwälzen, ist nach Auffassung der Antragstellerin an Niedertracht schwer zu überbieten. Das Eltern-Anschreiben, das über die Verlegungsabsichten informiert, datiert auf den 11. September 2015 und konnte zum Glück investigativ durch das Weblog zukunfts-kinder.org abgefangen und veröffentlicht werden. Erst am 15. September berichtete die „Westdeutsche Zeitung“ sehr beiläufig, dass die Förderschule Hufschmiedstraße zu einer Massenunterkunft für Asylbewerber umfunktioniert werden soll. Der offenbare Plan der Verwaltung, die Betroffenen in aller Stille vor vollendete Tatsachen zu stellen, ist nicht aufgegangen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bötte
Fraktionsvorsitzende